



# Seltene Erkrankungen www.symptomsuche.at frühzeitig erkennen



Seit 2014 ist die Datenbank [www.symptomsuche.at](http://www.symptomsuche.at) online und hilft Allgemeinmedizinern, mögliche seltene Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und Verdachtsfälle an Spezialisten weiterzuleiten. Der Initiator, der Verein AM Plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit, hat sich dazu entschlossen, eine Überarbeitung und einen Relaunch der Datenbank bzw. der Webseite durchzuführen. Warum? Um dieses effiziente Werkzeug noch zielgruppenorientierter zu gestalten, es grafisch zu optimieren und fit für die Zukunft zu machen. Dazu lud AM Plus Anwender zu einer Fokusgruppe ein, um mit den Allgemeinmedizinern über Verbesserungspotenziale zu sprechen. Auch wurde thematisiert, wie man die Datenbank im Ordinationsalltag noch besser nutzen kann, um eventuelle seltene Erkrankungen früh zu detektieren.

Von Markus Stickler

Allgemeinmediziner sind in der Regel die erste Anlaufstelle, wenn es um medizinische Fragen oder körperliche Beschwerden geht. Meistens kennen die Hausärzte ihre Patienten

schon länger und betreuen die Familien vielleicht über Generationen hinweg. Sie sind es daher, die physische sowie psychische Veränderungen oder auf den ersten Blick nicht zusammenpassende Symptome am besten identifizieren können. Dennoch kann man von keinem Allgemeinmediziner erwarten, Spezialist für alle seltenen Erkrankungen zu sein. Das ist bei bis zu 8000 definierten „orphan diseases“ einfach unmöglich. Daher sind die niedergelassenen Allgemeinmediziner auf Unterstützung angewiesen. Genau das war für den Präsidenten von AM Plus, Dr. Erwin Rebhandl, der selbst seit 36 Jahren niedergelassener Allgemeinmediziner im oberösterreichischen Mühlviertel ist, Anlass genug, um Anfang 2014 die Datenbank [www.symptomsuche.at](http://www.symptomsuche.at) ins Leben zu rufen. Durch Symptomeingabe oder Anklicken einer in der Datenbank erfassten Erkrankung kann ein Arzt nach möglichen seltenen Erkrankungen suchen. Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf den beeinflussbaren seltenen Erkrankungen. Im Moment sind rund 40 „rare diseases“ detailliert erfasst.

## Dr. Erwin Rebhandl

Allgemeinmediziner,  
Präsident AM Plus  
und OBGAM

„Wir wollen [www.symptomsuche.at](http://www.symptomsuche.at) verbessern, um die niedergelassenen Allgemeinmediziner noch besser dabei zu unterstützen, mögliche seltene Erkrankungen zu erkennen. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die hier mithelfen!“

Die Zugriffe auf die Seite steigen stetig. Seit dem Launch nutzten rund 21.000 Besucher das Werkzeug. Alleine 2016 waren es 8150 Anwender, die durchschnittlich 2:05 Minuten auf der Seite verweilten. Die letzten Jahre umgesetzten DFP-Online-Schulungen brach-

ten für die Mediziner einen zusätzlichen Nutzen.

### Durch Relaunch noch besser unterstützen

Egal welche Dienstleistung angeboten wird, sie muss ständig kritisch hinterfragt und verbessert werden. Nicht anders ist es bei [www.symptomsuche.at](http://www.symptomsuche.at). AM Plus hat sich daher für das Jahr 2017 gemeinsam mit den unterstützenden Unternehmen, denen großer Dank gebührt, vorgenommen, eine komplette Überarbeitung der Webseite vorzunehmen und diese grafisch und technisch fit für die Zukunft zu machen. Der Fokus liegt dabei eindeutig auf der Benutzerfreundlichkeit für die Anwender. Ziel ist es, alles so zu gestalten, dass man möglichst instinktiv weiß, wo was zu finden ist und vor allem wo die Suche nach den Erkrankungen gestartet werden kann.

### Zielgruppenorientierung durch Fokusgruppe mit Anwendern

Um den Schwerpunkt der Verbesserung noch besser umsetzen zu können, lud AM Plus niedergelassene Allgemeinmediziner ein, um gemeinsam Ideen für die Überarbeitung zu entwickeln. Konkret wurden die Gestaltung der Seite, die Anordnung von Informationen und die Implementierung neuer Funktionen überarbeitet. Auch auf den ersten Blick banal wirkende Punkte, die in der Realität oft essenziell für eine hohe Benutzerfreundlichkeit sind, wurden angesprochen. Anschließend bot sich die Gelegenheit, darüber zu diskutieren, wie die österreichischen Allgemeinmediziner am besten auf [www.symptomsuche.at](http://www.symptomsuche.at) aufmerksam gemacht werden können

### Teilnehmer der Fokusgruppe (in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Marlies **BRETLECKER**  
Allgemeinmedizinerin aus dem Burgenland

Dr. Reingard **GLEHR**  
Allgemeinmedizinerin aus der Steiermark und Mitglied der JAMÖ

Dr. Renate **HOFFMANN-DORNINGER**  
Allgemeinmedizinerin und Präsidentin der WIGAM

Dr. Gustav **KAMENSKI**  
Allgemeinmediziner und Vizepräsident der NÖGAM

Dr. Guido **LEHNER**  
Allgemeinmediziner und Mitglied des Kammervorstands der AK Salzburg

Dr. Florian **OBERMAIR**  
Allgemeinmediziner aus Oberösterreich

Dr. Erwin **REBHANDL**  
Allgemeinmediziner, Präsident AM Plus und OBGAM

und wie die Schnittstellenfunktion der Hausärzte hinsichtlich der Thematik der seltenen Erkrankungen weiter verbessert werden kann.

Die anwesenden Allgemeinmediziner waren sich einig, dass [www.symptomsuche.at](http://www.symptomsuche.at) ein geeignetes Werkzeug darstellt, um frühzeitig etwaige seltene Erkrankungen zu erkennen und so dabei zu helfen, dass der viel zu lange Weg bis zur Diagnose verkürzt wird, schneller Gewissheit über eine mögliche Erkrankung bei den Betroffenen herrscht, Therapien früher begonnen werden und den Betroffenen so hoffentlich mehr gesunde Lebensjahre bleiben.

### Hauptsponsoren der Plattform [www.symptomsuche.at](http://www.symptomsuche.at)



Krankheitsbilder mit  
DFP-Online-Test auf  
[www.meindfp.at](http://www.meindfp.at)

